Prämienüberträge 754 735, Schaden-Res. 747 696, Guth. and. Versich.-Ges. 408 106, Guth. der Retrozessionäre für einbehalt. Prämien-Res. 110 523, Guth. der Agenten 1564, sonst. Passiva 4000, Div. an Aktionäre 37 500, Tant. 6740, Grat. 4000, Vortrag 4187. Sa. M. 3 061 554.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag aus dem Vorjahre 5283, Transport-Branche: Prämien-Überträge 815 150, Schaden-Res. 305 577, Prämien-Einnahme 2 338 370; Feuerbranche: Prämien-Überträge 162 877, Schaden-Res. 65 962, Prämien-Einnahme 855 940, Zs. 17 991. — Ausgabe: Transport-Branche: Rückversich. 403 905, bezahlte Schäden 1 504 472, Courtagen u. Agentur-Prov. 211 814, Prämien-Überträge 592 100, Schaden-Res. 702 374; Feuer-Branche: Retrozessions-Prämien 427 585, bezahlte Schäden 260 256, Provis. 118 256, Prämien-Überträge 162 634, Schaden-Res. 45 322, Steuern 3183, allgem. Verwalt.-Kosten 68 819, Vergüt. an den A.-R. 4000, Gewinn 62 428. Sa. M. 4 567 153.

Dividenden 1891—1909: 7.52, 10, 10, 10, 10, 10, 15, 20, 24, 28, 8, 8, 10, 10, 10, 0, 0, 20%.

Direktion: H. Mutzenbecher jun. **Prokuristen:** Rud. Reuss, A. Palm.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Dr. Gustav Nolte, N. H. P. Schuldt, P. Siemsen jun., Hamburg; Sir Neville Lubbock, London. *

Versicherungsgesellschaft Hamburg in Hamburg,

Alsterdamm 39.

Gegründet: 6./7. 1897 von einer Anzahl Bankinstitute, Kaufleute und Grossindustrieller. Die Dauer der Ges. ist unbeschränkt. Statutänd. 14./5. 1902, 31./3. 1904, 8./5. 1906, 21./12. 1907, 26./3. u. 3./6. 1909, 11./1. 1910, 31./3. 1911.

Zweck: Die Ges. betreibt Feuer-, Transport-, Lebens- u. Unfall-, Haftpflicht- u. Einbruchdiebstahlversicherung, und zwar nur noch im Wege der Rückversicherung, die Transport-Versich. auch direkt. Die Ausdehnung auf alle Zweige der Rück-Versich. wurde von der G.-V. v. 31./3. 1911 beschlossen, auch kann sich die Ges. an anderen Versich.-Unternehmungen beteiligen. Lt. G.-V.-B. v. 22./3. 1901 wurde ein Teil der Transport- und Unfallbranche der neu gegründeten A.-G. „Albingia“ übertragen. Die neu errichtete Ges. ist mit M. 2 000 000 Grundkapital (800 Aktien à M. 2500, einbez. zunächst mit 25%) ausgestattet worden. Die 800 Albingia-Aktien sind den Aktionären der überlassenden Ges. (ebenfalls 800 Stück Aktien) zu pari angeboten. Ende 1910 besass die Ges. M. 3 909 444 volleingez. Aktien anderer Versich.-Ges.

Kapital: M. 5 600 000 in 800 abgestemp. Nam.-Akt. (Nr. 1—800), 800 neuen Akt. (Nr. 801 bis 1600) à M. 2500, eingezahlt mit 25% u. 640 Aktien Lit. B à M. 2500, voll eingezahlt. Auf den abgestemp. und neuen nicht voll eingezahlten Aktien ruht eine Nachzahlungsverpflicht. von M. 1875 pro Stück. Urspr. M. 4 000 000 in 800 Nam.-Aktien à M. 5000 mit 50% = M. 2500, zus. M. 2 000 000 Einzahlung. Urspr. waren nur 25% eingezahlt; zur Abstossung von zwecks Beschaffung von Sicherheitsdepots aufgenommenen und gekündigter auswärtiger Bankkredite wurden auf 15./9. 1901 weitere 25% einberufen. Der Nachschuss wurde auf 4 Aktien nicht bezahlt, die ausgefallenen M. 7500 wurden 1901 auf Gewinn- u. Verlustkonto abgebucht. Zur Tilg. der Unterbilanz beschloss die G.-V. v. 10./9. 1901 Herabs. des A.-K. um M. 2 000 000 (auf M. 2 000 000) durch Abstemp. des Nom.-Betrages der Aktien von M. 5000 auf M. 2500, worauf M. 625 eingez. wurden, sodass, wie oben vermerkt, eine Nachzahl.-Verpflicht. von M. 1875 pro Aktie bestehen bleibt. A.-K. bis 1906 M. 2 000 000. Die G.-V. v. 8./5. 1906 beschloss Erhöhung um M. 2 000 000 in 800 Aktien à M. 2500, begeben zu 115%, eingezahlt 25% u. das Agio. Die a. o. G.-V. v. 3./6. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. durch Ausgabe von 240 vollgezählten Aktien Lit. B à M. 2500 um M. 600 000 (auf M. 4 600 000). Diese Aktien wurden zum Kurse von 150% ausgegeben, die mit je M. 2500 zuzüglich des Agios von M. 1250, also mit zus. je M. 3750 am 1./7. 1909 bar einzuzahlen waren und an der Div. des Geschäftsjahres 1908/09 mit einem Viertel teilnahmen. Diese Aktien sind von einem Konsort. zu 150% fest übernommen. Die a. o. G.-V. v. 11./1. 1910 beschloss Erhöhung des A.-K. durch Ausgabe von 400 Aktien Lit. B à M. 2500 um M. 1 000 000 auf M. 5 600 000. Die neuen Aktien wurden zum Kurse von 150% an ein unter Führung der Deutschen Nationalbank, Bremen, und Deichmann & Co., Köln, stehendes Konsort. mit der Massgabe begeben, dass diese neuen Aktien mit $\frac{3}{4}$ an der Div. des Geschäftsjahres 1909/10 teilnehmen. Übertragung der Aktien ist nur mit Genehm. des A.-R. zulässig, der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Mon. einen neuen, dem A.-R. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.; früher bis 1907 Kalenderj.; das Geschäftsj. 1907 het vom 1./1.—30./9. 1907.

Gen.-Vers.: Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zur Kap.-Reserve (bis zur Höhe des eingez. A.-K.) event. Abschreib. u. Rückl., 10% Tant. an Vorst., hierauf 4% Div., 15% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von M. 2000 für jedes Mitgl., der Vors. M. 4000), Überrest fernere Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Verpflichtung d. Aktionäre 3 000 000, Kassa 5548, Hypoth. 1 065 000, Wertp. 6 271 196, Darlehen auf Wertp. 450 000, Wechsel 100 000, Guth. bei Banken 718 777, do. Versich.-Ges. 3 011 984, do. Agenten 319 568, Stückz. 136 889, Prämien-Res. 18 784 370, Prämienüberträge 9 739 380, Gestundete Prämien 9269, div. Debit. 5601. — Passiva: A.-K. 5 600 000, R.-F. 1 900 000 (Rückl. 70 000), Prämien-Res. 13 184 441, Schaden-Res. 1 427 736, Disp.-F. 200 000, Guth. and. Versich.-Ges. 1 379 553, Guth. der Retrozessionäre